

Kleine Anfrage Thomas Hofstetter (FDP): Wird überschüssige Abwärme von der KaWeDe in die Aare abgeleitet?

Im Rahmen der Energiekrise hat der Gemeinderat - richtigerweise - die städtischen Einrichtungen beauftragt, die Raumtemperatur zu senken. Deshalb ist auch die KaWeDe verpflichtet, das Klima in ihren Garderoben, um mindestens zwei Grad zu senken. Die Garderobe der KaWeDe wird durch Abwärme der „Eisproduktionsmaschine“ geheizt.

Als aktiver Eishockeyspieler benutze ich regelmässig die Infrastruktur auf der KaWeDe. In den Garderoben wird nun erzählt, dass die überflüssige Abwärme, welche wegen der „Heiztemperaturregulierung“ nicht mehr für das Heizen gebraucht werden kann, in die Aare abgeleitet wird.

Weil ich gerne - auch in der Eishockeygarderobe - mit Fakten argumentieren möchte, bitte ich den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es richtig, dass die überschüssige Wärme, welche durch die Eisproduktion entsteht und wegen der reduzierten Garderobentemperaturen nicht mehr gebraucht wird, in die Aare geleitet wird? Falls ja, findet es der Gemeinderat sinnvoll die bereits zu warmen Gewässer noch weiter aufzuheizen und dafür die Garderoben in der KaWeDe "künstlich" zu kühlen oder könnte man in diesem Fall auf die Temperatursenkung verzichten?
2. Wird die Abwärme aus der Eisproduktion generell in die Aare geleitet?
3. Gibt es Alternativen, um die Abwärme aus der Eisproduktion sinnvoll zu nutzen und sind solche geprüft worden?

Bern, 08. Dezember 2022

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: -